Kunstwerk des Monats – Januar 2020
»Mein Marcks«

Gerhard Marcks (1889–1981), Angela, 1934, Bronze (Inv. Nr. 22/71)

Das Werk

»Für mich hat Gerhard Marcks über die Haltung seiner ‚Angela' das Nachdenkliche dieses Mädchens wunderbar dargestellt.
Er spiegelt in dieser Skulptur uns Menschen wider, in dem er zeigt, wie zerbrechlich und genauso stark wir doch sein können.«

Kerstin Dziarnowski, Sekretariat

Die Provenienz

Das Werk kam 1969 als Teil der ersten Stiftung von Gerhard Marcks in die Sammlung. Neben dieser Büste aus Bronze entstand 1934 auch die Lithografie »Angela/Trude Jalowetz (Kinn auf dem Handrücken)«, die sich heute ebenfalls in der Grafiksammlung der Gerhard-Marcks-Stiftung befindet.
Trude Jalowetz (1910–1976) stand Gerhard Marcks in den 1930er-Jahren nicht nur für die »Angela«, sondern auch für eine Reihe von anderen Plastiken, Grafiken und Zeichnungen Modell. Marcks und Jalowetz hatten sich an der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle (Saale) kennengelernt, wo sie die Klasse für Weberei besuchte. Aufgrund ihres jüdischen Glaubens musste Trude Jalowetz mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten die Schule verlassen und emigrierte. Auch Gerhard Marcks wurde seines Direktorenamts an der »Burg« enthoben und als »entartet« verfemt.